

Provins und Nachbarstaaten.

* Korbhanen, 6. Oktober. Unter Wasserwerk rannst sich vorwärts. Bei der geistlichen Feststellung des nächstjährigen Etats wurde für das Jahr 1886 ein Ueberschuß von 15000 M. gegen 12000 M. für das Jahr 1885 eingestellt. Von der Anleihe von 1/2 Millionen M. sind bis jetzt 250000 M. amortisiert, auch ist das angekauft. Wägenquandfisch besichtigt.

* Göttingen, 7. Oktober. In Folge des hohen Ertrages der Bisse aus der Tabaksteuer werden der gemeindefälligen Staatskasse der Verzehrenten Steuern und Steuern in der Etatsperiode 1885/86 450000 M., d. h. 93270 M. mehr als in der vorigen Etatsperiode, aus der Reichsstaatskasse überwiehen werden.

* Einem für abwechselnde Gemüther recht behaglichen Verlauf nahm dieser Tage die Trauung der Tochter eines Kommissionsräths in Namburg. Zunächst tritzten auf der Fahrt nach der Kirche die vier der Hochzeitsgäste und konnten nur mit Mühe wieder auf die Beine gebracht werden; als dann das junge Paar glücklich in der Kirche angekommen war, mußte es zu seiner Verlobung mahnen, daß nicht nur der Brauttrau, sondern sogar die Trauung zu Hause gelassen waren. Erst nach Verabredung dieser unentbehrlichen Gegenstände konnte die Eintragung des Ehebandes vor sich gehen.

* Tale in Darz. Der Ausflug des internationalen Geologenkongresses nach Tale ist vortrefflich verlaufen. Der Teilnehmer wurde ein Extrazug sowie vorzügliche Verpflegung geboten. Ueber die dort empfangenen Eindrücke schreibt der „Zg. M.“: Die Verhältnisse üblich von Tale zeichnen sich dadurch aus, daß sich auf ihr ein großer Theil der die bekannte geologische Schichtenreihe der Erde bildenden Formationen „aufsteigend“ vorfindet. Es ist auch dem Eisenverhand vollkommen befriedigt, daß ein trefflicher Durchsicht durch unsere Erde die Abhängungen der verschiedenen geologischen Perioden freierartig folgen würde. Aber daß die Natur selber einen solchen Durchsicht macht, und ihr dann, gleich wie eine Schicht aus einer Torte, horizontal, gleichsam auf einem Präsenteller, vor uns ausbreitet, das dürfte sich nicht oft ereignen. Wären diese Schichten in aufsteigender Lage geblieben, so hätte es eines trefflichen Schichtes von etwa 2000 bis 3000 Meter, d. h. etwa das Doppelte unserer höchsten Berge, bedürft, um die Höhenlage der Gesteine aufzuheben. Die, von Menschenhänden überhaupt nicht, oder erst im Laufe vieler Jahre ausführbare Arbeit hat das alle Alterthümliche des Karzes ehemals dadurch ausgeführt, daß es sich nur durch diese Schichten erhob und sie ihm einen vollen reichen Niederschlag, so also, daß sie nicht mehr senkrecht übereinander, sondern waagrecht nebeneinander liegen.

Weimar, 5. Oktober. Die Straßensfront des Goethe-Gartens ist jetzt im Gehäusen versehen. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß der heutige Zustand bedauerlich ist, als man früher annahm und rasch durchdringende Ausbesserungsarbeiten erforderte. Mit diesen wird nun vorgegangen; gleichzeitig werden auch die Hintergebäude des an daselbst anliegenden Gartenhauses im Interesse der Feuerlosigkeit abgerissen und eine neue Mauer an der Straßenseite des Gartens aufgeführt. Die Zahl der Mitglieder der Goethe-Gesellschaft beläuft sich jetzt auf nahe an 1000, darunter auch die Königin von Italien. Aus dem Vorstand berieten ist gestern durch den Tod der Frau des heiligen Reichthums Grafen, Herr Wolff, geschieden. Derzeit war der Schirmherr der Goethe-Gesellschaft und seit einer langen Reihe von Jahren auch der deutsche Schatzkammer-Gesellschaft. Am 1. Oktober 1860 war die hiesige Kunstschule begründet. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Zahlreize nicht günstig ist, ist von einer Feier des Jahrestages abgesehen worden. Dagegen soll Ende des Monats,

bezüglich im November eine Festlichkeit verbunden mit einer Ausstellung der Künstler, die an der Kunstschule gewirkt haben, stattfinden.

* Vom Karze, 6. Oktober. In der Nähe des „Kaisermoses“ am Eingange bei Sarburg hat dieser Tage die Gold- und Silberminen aus dem 14. und 15. Jahrhundert gefunden worden.

* Aus Anhalt, 7. Oktober. Bei Gelegenheit der diesjährigen anhaltischen Vertreterversammlung in Halle fand am 1. Oktober veranlaßt die im „Spiegel zur Stadt Vererbung“ mehrere Lehrer, um einen Bericht über die Zustände in dem 7500 Mitglieder zählenden Rediger- und Lehrerverein der Provinz Sachsen und Anhalt zur Unterstützung in Brandungsfällen entgegenzunehmen. Unter Anderem wurde besonders der verhältnismäßig hohe Betrag für Vermaltungs- und Ausgaben hervorzuheben und dabei bemerkt, daß eine Verminderung derselben notwendig erfordere. Da es an Zeit für eine ausführliche Beipruchung der Angelegenheit fehlte, so wurde beschlossen, zu den Verhandlungen eine Veranlassung nach Köthen auszusprechen und dazu die Mitglieder, sowohl die anhaltischen, als auch die benachbarten preussischen einzuladen.

* Braunschweig, 7. Okt. Die Volksschullehrer des Herzogthums waren heute zum 58. Male hier versammelt. Es hatten sich gegen 200 Theilnehmer eingestellt. Nach einer Verlesung der Erklärungen wurde mitgeteilt, daß ein neuer Entwurf des Statuts für die Lehrerbildung vorliegt; es ward jedoch von einer Verabredung für heute abgesehen. Nun hielt Herr Webers einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über Jacob Grimm und seine hohen Verdienste um die deutsche Sprachwissenschaft. Darauf folgte ein Vortrag des Herrn Dr. Schöler über die Scherbenhefte vorliegend; es ward jedoch von einer Verabredung für heute abgesehen. Nach der Verlesung fand ein Festmahl statt, an welchem sich die Herren Lehrer stark beteiligten. — Die im Herzogthum bestehende „Baltische-Zeitung“ zum Zwecke der Unterstützung der Lehrer-Ärztinnen und -Ärzten hat im letzten Rechnungs-Jahre gegen 4000 Mark an Einnahmen und Ausgaben verzeichnet. Das Vereinsvermögen beträgt 50,000 M. und die Zahl der Mitglieder etwa 800.

Literatur.

* Afrika. Der dunke Erdtheil im Lichte unserer Zeit. Von M. v. Schweiger-Seidenfeld. Mit 300 Illustrationen. Herausgegeben vom Kaiserl. K. K. Hof- und Staatsdruckerei. Preis 5 Mk. 40 Pf. In Original-Broschur mit 10 B. 50 Bogen. — 2000. M. G. H. G. Hartleben's Verlag in Wien. „Geographische Monographien“ sind in der heutigen unruhigen Zeiten unentbehrliche Nachschlage- und Handbücher geworden. Selbst bei den geographischen Dingen, aus deren Versehen Fehler entstehen, die nicht erst der allgemäin Verlesung folgen, häufig genug in der Lage, über entlegene Gegenden unserer Erde sich orientieren zu müssen. Aus einem Bedürfnisse dieser Art ist offenbar das oben genannte Werk entstanden, das sowohl räumliche Verhältnisse, als auch die geographischen Verhältnisse, die sich auf die Gestaltung und die Entwicklung der Welt betreffen, in einer übersichtlichen und leicht verständlichen Weise darstellt. Das Werk ist in drei Theile getheilt, die sich auf die geographischen Verhältnisse, die sich auf die Gestaltung und die Entwicklung der Welt betreffen, in einer übersichtlichen und leicht verständlichen Weise darstellt. Das Werk ist in drei Theile getheilt, die sich auf die geographischen Verhältnisse, die sich auf die Gestaltung und die Entwicklung der Welt betreffen, in einer übersichtlichen und leicht verständlichen Weise darstellt.

teigen Reisebeschreibungen, die zwar auf Autopsie beruhen, aber von der Genauigkeit der arabischen Dinge losgetrennt, dem Nicht-Geographen keinen größeren Nutzen eintragen, als den einer angenehmen Lektüre. Der vorliegende starke Band giebt sich als ein Compendium der Geographie von Afrika, einschließlich aller Kultur- und Zeitfragen, und wird als solches jedem unentbehrlich sein, der über arabischen Angelegenheiten auf dem Laufenden bleiben will, über Beruf und Stellung in bezug nicht über die zahlreichen Spezialwerke, Brochüren und Abhandlungen der Fachschriften verfügt. Als eine Fülle der Werke dienen die dreibändige Illustrationen, aus denen die Karte von dem nördlichen Theile der vorliegenden, als eine Karte besondert besondert werden, die gewissermaßen einen kompletten Atlas von 50 Karten auf 18 kolorierten Tafeln bilden.

Gabel und Vertehr.

* Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt (Leipzig) 4/2, vgl. Wandbriefe Serie III. von 1875. Die nächste Ziehung findet Ende Oktober statt. Wegen den Conzursverfall von circa 4/2, pSt. bei der Auslosung übernimmt das Hauptbank Carl Neuburger, Berlin, 18. März 1876, die Versicherung für eine Prämie von 13 Pf. pro 100 Mark. * Magdeburg, 8. Oktober. Zuberzetter, Kornaunder, ecl. von 96/2, 25.20, Kornaunder, ecl. 85/2, Nendern 24.20 M., Nader, ecl. 75/2, Nendern, 21.00 M., Stamm. Gem. Raffinade mit 50/2, 25 M., gem. Mehl 1, mit 50/2, 20 M. Stül.

Conzursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Verzeichnis der Bankfirmen zu Halle a. S. mit den Daten der Conzursverfahren, darunter: 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1882 94 102,75 bez; 3/2, Halleische Stadt-Obligationen 1884 94 97 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1886 94 94 80; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1888 94 91 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1890 94 88 20; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1892 94 85 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1894 94 81 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1896 94 78 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1898 94 75 25; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1900 94 72 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1902 94 68 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1904 94 65 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1906 94 62 25; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1908 94 59 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1910 94 55 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1912 94 52 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1914 94 49 25; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1916 94 46 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1918 94 42 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1920 94 39 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1922 94 36 25; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1924 94 33 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1926 94 29 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1928 94 26 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1930 94 23 25; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1932 94 20 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1934 94 16 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1936 94 13 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1938 94 10 25; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1940 94 7 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1942 94 3 75; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1944 94 0 50; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1946 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1948 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1950 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1952 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1954 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1956 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1958 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1960 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1962 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1964 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1966 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1968 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1970 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1972 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1974 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1976 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1978 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1980 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1982 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1984 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1986 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1988 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1990 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1992 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1994 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1996 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 1998 94 0 00; 4/2, Halleische Stadt-Obligationen 2000 94 0 00.

1. Klasse 173. Königl. Preuss. Lotterie.

ziehung vom 8. Oktober 1885.

(ohne Gewähr.)

2. Satz. (Eink.)

(Für die Gewinne über 60 Mark, hinsichtlich der betreffenden Nummern in Vereinfachung.)

Table with lottery numbers and prizes, including columns for numbers and corresponding prize amounts.

Table with lottery numbers and prizes, including columns for numbers and corresponding prize amounts.

Advertisement for 'Ein wahrer Schatz' (A true treasure) by Dr. Retian's Self-Preservation. Text describes the benefits of the product for health and vitality.

Advertisement for 'Jeder Hust-, Emgen- und Schwindsucht-Leidende' (Every cough, asthma, and consumption sufferer) by Dr. Retian's Self-Preservation.

Advertisement for 'Sammelstellen für Cigarettenköpfehen' (Collection points for cigarette heads) by Dr. Retian's Self-Preservation.

Advertisement for 'Wep' (Wep) by Haasenstein & Vogler, Halle-Verlag.